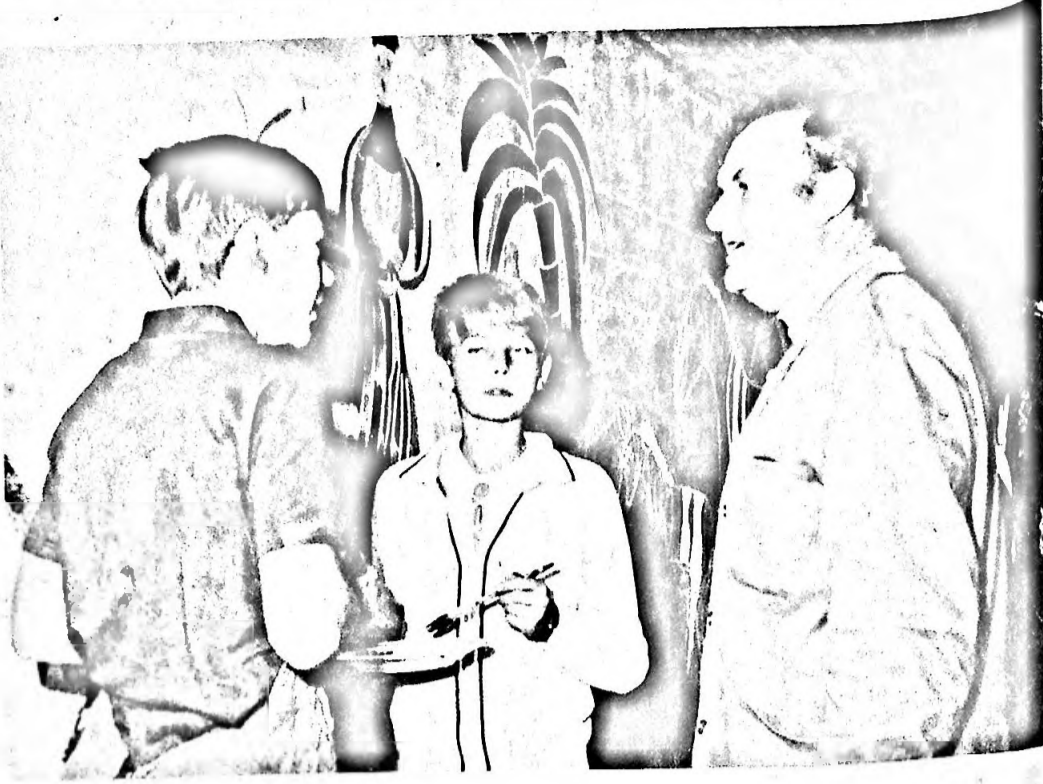
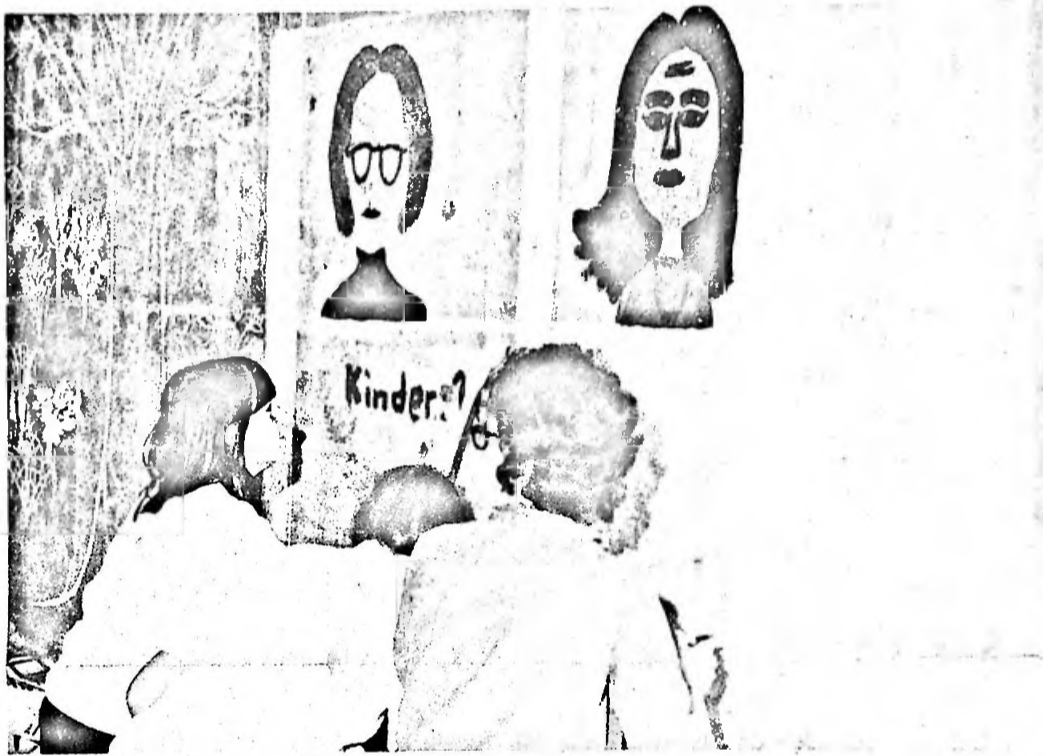


WIA 9.10.1970



Das Zweckmässige mit dem Angenehmen verbunden!



Kennen Sie den Muttentzer Zoo? Wenn Sie Autofahrer sind, wahrscheinlich nicht, denn er ist fast ausschliesslich den Fussgängern vorbehalten. Obschon der neue Muttentzer Zoo der Öffentlichkeit bereits zugänglich ist, wird die offizielle Eröffnung erst in einigen Tagen, nach den Herbstferien stattfinden. Zeichenlehrer Matt wird dann die neueste lokale Sehenswürdigkeit den Gemeindebehörden vorstellen.

Um was handelt es sich konkret? Die Unterführung bei der Haltestelle Technikum bietet seit geraumer Zeit den Fussgängern die Möglichkeit, die starkbefahrene St. Jakobstrasse gefahrlos zu über- bzw. zu unterqueren. Leider blieb der ästhetische Ablick weit hinter dem praktischen Wert des Bauwerks zurück. Lehrer Matt entschloss sich daher mit seinen Schülerinnen und Schülern diesem Mißstand abzuwehren. Mit Pinsel, Farbe und Kreide bewaffnet schlugen die Schüler der 2. Klasse der Realschule und des Progymnasiums in der Unterführung ihre „Zelte“ auf und machten sich an die Arbeit. Lehrer Matt erteilte seine Anweisungen und überwachte die emsige Tätigkeit, da und dort korrigierend eingreifend. Die Gestaltung und Ausführung aber war den Schülern überlassen, die dann im Rahmen einer praktischen Zeichenstunde den Muttentzer Zoo realisierten. Wer von der Haltestelle her die Unterführung betritt, wird logischerweise als erstes die Kasse entdecken (die Preise sind bescheiden), dann folgen Flamingos, Bären, Löwen, Giraffen – die sich etwas bücken müssen – Zebras, alles unterbrochen und aufgelockert durch exotische Bäume, Aquarien und buntschillernden Papageien. In der Tat ein prächtiger Wandschmuck!

Lehrer Matt gebührt Anerkennung für seine Initiative und die angehenden Mal- und Zeichenkünstler haben Lob und Dank verdient für ihre feine Leistung. Hier wurde wirklich das Zweckmässige – freundliche und saubere Wände in der Unterführung – mit dem Angenehmen – eine lebendige Zeichenstunde – verbunden. -on.

Zu den Bildern. Linke Spalte von oben nach unten: Lehrer Matt bespricht ein Detail mit den Schülern. Wer mag da wohl Modell gestanden sein? Diese Mutzen würden jedem Zolli Ehre einlegen. Gefährlich ist's den Leu zu necken – doch die Schüler sind in die Arbeit vertieft.

Rechte Spalte von oben nach unten: Zarte Hände bemalen rauhe Wände. Sind sie nicht herrlich, diese Flamingos? Pop-Art in der Unterführung.

Fotos MA

